

Alte Drucke

Trostbüchlein/ || Oder nützliche Anleitung/ || WIe ein Diener Göttlichs || Worts/ krancke/ langsiechen=||de/ angefochtene/ sterbende/ gefange=||ne/ ...

> Tanneberg, Hieronymus Leipzig, 1593

> > **VD16 ZV 30705**

55. Gebet/ für die Kinder in Sterbensleufften.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckepi **HTN-in-bn2/de1g-by-in-a-3** transfer (48048de)

beschirm uns unters dem Schus deiner hete ligen Engel/umb dein selbsit/und. umb das Werdienst deines lieben Sohns Zesu Chite stillen : So wollen wu/durch Krafft des heiligen Geistes/dich um ser lebenlang loben und preisen/der mit die unnd dem Sohn/ein warer allmechtiger Gott lebet und regieret in Ewigseit/Amm.

Gebet/für die Rinder in Sterbensleufften.

Lieber Dater im Dimmel/ich bitte dich/ du wollest meinen lieben Bater/Mutter/mich wind vollen Daus / vand die gange Stadt gnediglich durch deine liebe Engelein behüten / dami der bose Geist vas nicht vergiffte. Budda es je dein Bäterlicher Wille were / das du mich durch deine Hand wollest für grossen Inglück hinweg raffen / so stercte mich durch deinen Geist/ vand behüte mir meine Sinne / vand nimm mich in einem seisgen Seündelein aus diesem Jammerthal/ vand deines lieben Sohns willen / welcher die Tode

Todes Giffe unnd der Hellen Plage ift / bochgelobet in Ewigfeit/Umen.

ço. Ein anders.

Limechtiger Gott/ein Werr und Bater alles Troftes und Gnas den/erbarm bich vber pns/vnd deine arme Christenheit. Bertilge one nicht in deinem Grim und Forn/durch die Seuche der Peffeleng: Sondern wie du gur geit deff Roniges Dauide dem Engel und Verders ber deß Wolcke befohlest daßer seine Sand absiehen Lound zu murgen auffhoren folt: Alfo fchaffe Dou getremer Gott/das diefe schreckliche Ruthe Deines Grimmes auffe bore / vns und deine betrübte Gemeine quuerderben. Stercte vins in Rraffe beines fes liamachenden Worts / Daß wir an Leib vnd Geele gefund/ dich waren Gott hie Beitlich und dort ewiglich loben und preisen.

DhErr Jesu Christe du einiger und lebendiger Gohn Gottes / wir elende Hers ven duch umb deines schwerklichen Leidens willen / erbarme dich unser Seelen